

kurz & bündig

Nachbar-Effekt in Krankenhäusern beeinflusst Genesung der Patienten. Wissenschaftler der Universität Chicago stellten in ihrer Untersuchung fest: Erleidet ein Patient einen Notfall, steigt offenbar das Risiko für alle anderen auf derselben Krankenhausstation, ebenfalls dringend Hilfe zu benötigen. *hbb*

JAMA 2016; 316: 2674–2675

Armut verlangsamt das Denken, wie Forscher der University of Miami bei einer Untersuchung von knapp 3.400 US-Amerikanern herausfanden. Wer demnach über längere Zeit arm war, schneidet bei geistigen Aufgaben schlechter ab als Menschen, die nie finanzielle Härten erfahren mussten. *hbb*

Am J Prev Med 2017; 52: 1–9

Pessimisten wappnen sich gegen schlechte Nachrichten, indem sie immer vom Schlimmsten ausgehen. Aber auch Optimisten beginnen offenbar zu zweifeln, wenn sie auf eine besonders wichtige Nachricht warten. Zu diesem Ergebnis kommen Psychologen von der University of California. *hbb*

J Pers 2016; doi: 10.1111/jopy.12289

Facebook-Pausen gegen Trübsinn. Dänische Forscher haben in ihrer Studie über 1.000 Teilnehmer untersucht und gezeigt: Wer regelmäßig soziale Netzwerke nutzt, fühlt sich oft unglücklich. Diese Menschen kommen am besten aus dem Stimmungstief heraus, indem sie eine Pause einlegen. *hbb*

Cyberpsychol Behav Soc Netw 2016; 19: 661–666

Unterlegenheit steigert den Appetit. Das fanden Forscher aus Singapur und China in einem Gedankenexperiment mit 500 Probanden heraus. Diejenigen, die sich im direkten Vergleich mit anderen sozial unterlegen fühlten, griffen vermehrt zu Snacks und warmen Speisen – und führten sich folglich mehr Kalorien zu. *hbb*

Proc Natl Acad Sci USA 2017; 114: 72–77